
Modulhandbuch

B.A. (Bachelor of Arts) Nebenfach Musikwissenschaft Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2023/24

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Nebenfach Musikwissenschaft

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
Einführung MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung	2						2	
Grundlagen MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung		2					2	
Praxis & Übungen MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar			2				2	10
	Übung			2				2	
Feldstudien MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
Methoden & Theorien MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
Fallstudien MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar						2	2	12
	Übung						2	2	
	SUMME GESAMT	6	6	4	4	4	4	28	60

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

Version 6 (seit WS21/22)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) *3

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht) * 6

2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

Version 5 (seit WS21/22)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 8

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) * 10

3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodulare (ECTS: 8 - 12)

Version 6 (seit WS21/22)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) * 12

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) * 14

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft <i>Introduction to Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. Methodisch: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.
Inhalte: Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musikgeschichte im Überblick II - Neuere Musikgeschichte (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kulturgeschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 3418 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“. Außerdem empfehlen wir allen Erst-/ Zweit-Semester-Studierenden das freiwillige Tutorium # 041302 3408 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Trautwein.</p>
<p>Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Inhalte: Behandlung eines Themas aus dem Bereich Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Innovationen in der Musik der Neuzeit (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Lauf der Geschichte erwies sich das Gebiet der Musik stets als besonders innovativ. Dazu zählen in der Neuzeit das Etablieren der Partitur oder die Einführung von Zeichen für die Aufführung (Dynamik, Artikulation, Tempo). Im 18. und 19. Jahrhundert entstanden zahlreiche neue Instrumente, die den Klang der Kompositionen bis heute bestimmen, etwa das Hammerklavier, die Klarinette, Tuba und Blechblasinstrumente mit Ventilen. Darüber hinaus erhielten zahlreiche Blasinstrumente einen umfangreichen Klappenmechanismus, die Familie der Streichinstrumente wandelte sich bautechnisch und erhielt neue Formen bei den Bögen. Nicht zuletzt formierte sich im Zusammenspiel der Instrumente das moderne Orchester. Genauso innovativ verhielt sich das Komponieren selbst mit dem Schaffen neuer Gattungen, die von der Oper über Concerto und Konzert hin zu Streichquartett und Symphonie reichen, um nur einige aufzuzählen. Im Seminar sollen Aspekte des immensen Ideenreichtums vorgestellt und diskutiert werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte: Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 3401 (Tutorium) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 3401) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft <i>Basics of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.		
Inhalte: Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

<p>Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.</p>
<p>Inhalte: Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Opern von Händel (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Georg Friedrich Händel komponierte 42 Opern, die zwischen 1705 und 1740 entstanden. Die meisten Opern schrieb Händel in den 1720er und 1730er Jahren. Die Oper ist neben dem Oratorium die wichtigste Vokal­gattung im Schaffen Händels. Während die Oratorien auch nach seinem Tod im Repertoire bleiben, verschwanden die Opern bis weit ins 20. Jahrhundert aus dem Repertoire. Viele Opern Händels entstanden nicht für eine Hofoper, sondern in der Regel für private Opern­unternehmungen, an denen er selbst beteiligt war. Händel verwendet in seinem Opern die gängigen Elemente der opera seria (Rezitativ, Dacapo-Arie). Bei den Libretti greift Händel in den meisten Fällen auf ältere Libretti zurück, die er für seine Kompositionen umarbeiten ließ.</p>
<p>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.</p>
<p>Inhalte: Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.</p>
<p>Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
<p>Prüfung Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars. Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet</p>

Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft <i>Practice and Exercises in Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. Sozial / Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Proseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: musikwissenschaftliche Praxis/ Regionalforschung Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
Inhalte: Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft, beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Musikstadt Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musikstadt Augsburg in Geschichte und Gegenwart als Themen- und Aufführungsbereich für mögliche Musikprojekte, von denen eines oder mehrere im Winter- und/oder Sommersemester verwirklicht werden sollen.

Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

Inhalte:

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mozarts Kammermusik: Quellen, Editionen, Interpretationen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Notentext ist in vielen Fällen und aus unterschiedlichen Gründen oft nicht eindeutig. Es ist daher naheliegend zu fragen: Was steht in den Quellen, was haben die Herausgeber daraus gemacht, und wie gehen die Musiker damit um? Dieses Spannungsfeld soll anhand ausgewählter Werke aus Mozarts kammermusikalischem Schaffen ausgelotet werden, wobei auf Grundlage von Originalquellen und Ausgaben Aspekte der Mozart-Philologie der letzten 200 Jahre erarbeitet werden.

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (15.000 Zeichen)

Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft <i>Field Studies of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien. Methodisch: Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerswissenschaftlichen Umfeld.		
Bemerkung: Proseminar, Exkursion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
Inhalte: Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Kulturgeschichtliche Grundlagen: Wissenschaftliche Arbeitstechniken und Strategien (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar ist eine Einführung in die Musikwissenschaft und eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Hinblick auf die Masterarbeit. Musikwissenschaftliche Fragestellungen und Forschungen haben auch für Musiker einen hohen Erkenntnisgewinn. Deswegen stehen wissenschaftliche Fragestellungen in der Interaktion von Kunst und Wissenschaft im Vordergrund.

Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

Inhalte:

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (20 Minuten) + Seminararbeit (20.000 Zeichen)

Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft <i>Methods and Theories of Musicology</i>		8 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
Methodisch: Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: (Lektüre-)Seminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002.		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Lektüreseminar: Methoden & Theorien der Musikwissenschaft Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.
Inhalte: Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kunstlied im 19./20. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Begleitet von Christian Gerhahers „Lyrisches Tagebuch – Lieder von Franz Schubert bis Wolfgang Rihm“ (München 2022) stehen Kunstlieder des 19./20. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Musik und Recht (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

1. Vertragsrecht für Musiker • Grundlagen und gesetzliche Regelungen • Leistungsstörungenrecht • AGB-Recht
• typische Verträge 2. Grundzüge des Veranstaltungsrechts 3. Urheberrecht • Grundlagen und gesetzliche Regelungen • Verwertungsgesellschaften • typische Verträge

Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende ist dazu in der Lage, durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

Inhalte:

Anhand der im (Lektüre-)Seminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Volksmusikinstrumente in Europa (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Volksmusikulturen in Europa sehen sich einem Dilemma zwischen staatlichen Förderungen und Ausbildungsstätten sowie medialer Nutzung einerseits und andererseits dem Schwinden traditioneller Generationsprozesse gegenüber. In Zeiten „zweiten und dritten Daseins“ (Walter Wiora) ist es sinnvoll, Traditionen und Wandlungen zu untersuchen und zu hinterfragen, soweit Zeugnisse greifbar sind. Besonderes Augenmerk soll auf Musikulturen gerichtet werden, in denen spezifische Volksmusikinstrumente jenseits des weitverbreiteten Instrumentariums der Kunstmusik in Gebrauch sind.

Prüfung

Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (10.000 Zeichen)

Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft <i>Case Studies of Musicology</i>		12 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial / Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Hauptseminar, Übung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002		ECTS/LP-Bedingungen: Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.
Inhalte: Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Musik im Museum. Aktuelle Vermittlungsstrategien und -konzepte** (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im ‚klassischen‘ Sinne bezieht sich Musik im Museum primär auf Gedenkstätten für Komponist:innen sowie auf Schausammlungen historischer Instrumente. Während in Gedenkstätten früher mittels eingerichteter Wohn-, Arbeits- und Sterberäume das auratisch aufgeladene Lebensumfeld eines ‚Genies‘ erfahren werden konnte, präsentierten Schausammlungen häufig die historische Entwicklung von Instrumenten mittels einer chronologischen Anordnung. Dies hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Analog zu den übergreifenden Trends im Museumsbereich haben interaktive Multimedia-Angebote, Polysensualität und eine professionelle ästhetische Inszenierung Einzug gehalten. Gemeinsam werden wir diese Entwicklungen anhand von Beispielen analysieren und diskutieren. Hierbei sind auch Ortstermine in Augsburger Museen geplant.

Notenmaterial; Instrumente und Aufführungen auf Gemälden (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vielfach sind auf Gemälden (auch Buchmalerei oder Druckgrafik) Musikszene, Musikinstrumente oder musikalische Notation dargestellt. Damit sind vielfach Erkenntnisse zur Musikgeschichte, Instrumentenkunde und Aufführungspraxis zu gewinnen. Darüber hinaus ergeben sich häufig Fragen, die weit in den kulturhistorischen Kontext hineinführen. In etlichen Beispielen hilft die Musikikonographie sogar, die in Bildern verfassten Rätsel zu lösen. Das Seminar gibt einen Überblick über unterschiedliche Typen und zeigt anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Epochen die Möglichkeiten der Hermeneutik.

Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Der/ die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.

Inhalte:

Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Musikerberufe** (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musikberufsfelder haben sich über die letzten Jahrhunderte radikal verändert. Im Wandel von der praktischen Handwerker Ausbildung zum Hochschulstudienfach haben sich nicht nur Ausbildungsgegenstände und -ziele radikal verändert, auch die gesellschaftlichen Stellungen und Abgrenzungen zwischen professionellem und liebhaberischem Musizieren und die unterschiedlichen sozialen Zuweisungen waren und sind radikalen Wandlungen unterworfen. In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Voraussetzungen und Konzepte der Musikerwerdung in Vergangenheit und Gegenwart und ihre kulturellen Auswirkungen betrachtet und diskutiert werden.

Prüfung**Kominiert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung, benotet

Beschreibung:

Mündliche Präsentation (30 Minuten) + Seminararbeit (25.000 Zeichen)